



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

617. Zu Constantinopel in Griechenland/ Hodægitria.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38287**

616.

## Unser Lieben Frauen Bild

Von Provenzano

Zu Sena in Welschland.

Wes gemainen Frauen-Haus / so man Provenzano nennet / Maur / ist ein kleines Mutter Gottes Bild zwischen zweyen Fenstern gestellt gewesen / welches / wie man darfür halt / vor disem das Jesus-Kindlein auff den Armen solle gehabt haben. Es ist sich zu verwundern / daß an einem so schand- und Gottlosem Haus / sich die Mutter Gottes gegen den Ellenden so gutthätig erzaiget: die Vorsteher dises Haus weisen ein Buch auff / in deme über 300. mit öffentlicher Zeugnuß bekräftigte Wunder auffgezichnet seynd. Ein Jüngling / so von Mutter Leib an / biß in das zwainzigste Jahr / stumm und gehörlos gewesen / hat die Rede / Gehör wider bekommen. Das Bild ist letztlich von dem Haus hinweg genommen / ihm ein Kirch erbauet worden / und hat den Namen de Provenzano bekommen.

617.

## Unser L. Frauen Bild

Hodagitria

Zu Constantinopel in Griechenland.

Wann ein Bild von dem heiligen Luca gemahlt worden / so ist dises / so Kaiserin Eudoxia nach Constantinopol in ein sehr köstliche Kirch gebracht / und

B

und

vnd hoch geehret / wegen gar viler Wunderwerck / vornemblich zu Kriegszeiten / zu welchen es auch in das Feld mitgenommen / sonderbar von den Kaiser- ren Zemisce vnd Commeno / auff einem zierlichen Wagen / Triumphirlich mit grosser Herrlichkeit eingeführt worden. So hat auch die Mutter Gottes zween des Weegs verfehrende Blinde / ausserhalb der Statt / zu diesem Bild selbst geführt / vnd das Gesicht wider geben.

618.

## Unser L. Frauen Bild

Von der Nisch

Zu Orschot in dem Niderland.

Dieses Bild haben vor zweyhundert Jahren zween Kuh-Hirten an dem Gestatt des Fluß Al- pha gefunden / an einen Nischbaum gebunden vnd täg- lichs Tags verehret. Man sagt / daß solches die von Versen hinweg genommen / sene aber widerumb an die Nisch kommen / daher dann der Anfang öffentlicher Verehrung vnd Wunderwerck / auch die Procession / Jährlich am Sambstag vor S. Joann Baptista Fest gehalten wird / die schon vor Zeiten / ehe die erste hilt- bene Capell erbauet ware / im Gebrauch gewesen / sambt einer Predig vnder dem freyen Himmel. Zur Zeiten der Kriegs-Lauff ist das Bild allzeit nach Herkogenbusch geflehet worden. Wann ein we- nig Frid gewest / hat man allzeit ein kleines enges Ca- pellen / so kaum einen Altar gefast / in der Eil aufge- richtet /